

Beiträge zu unserem Wettbewerb : "Wer weiss sich zu helfen"

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): - **(1964)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

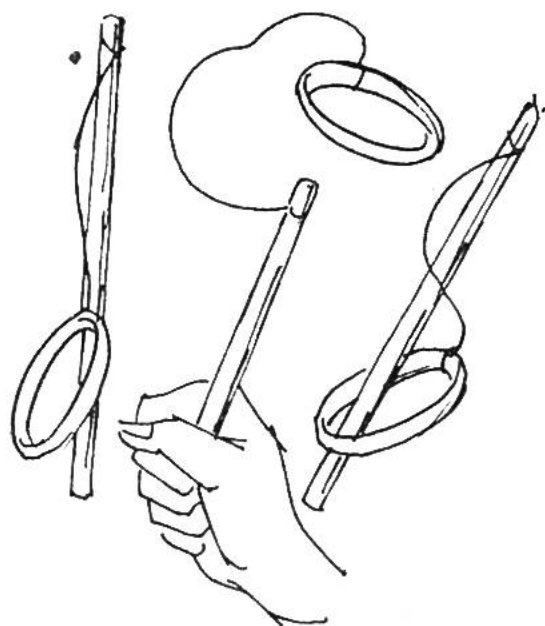
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Trockenabziehbilder (Trockentransfer-Impressal) werden erst seit dem Jahre 1957 hergestellt. Sie bestehen aus in verschiedenen Lackschichten eingebetteten Farben, die auf ein Trägerpapier gedruckt werden. Das Trägerpapier ist so präpariert, dass die Lacke und Farben nicht in dieses eindringen können. Durch das aufgedruckte Adhäsiv (Klebeschicht) auf der Rückseite haftet das Bild auf glatten Oberflächen. Glas, Metalle, alle gestrichenen oder lackierten Flächen, Kunststoffe, Papier usw. können damit dekoriert oder beschriftet werden. Die Impressale sind wetterfest und die Farben weitgehend lichtecht, denn diese sind durch einen aufgedruckten Wetterschutzlack geschützt. Da diese Bilder ohne Wasser angebracht werden, ist auch keine Wartezeit für das Trocknen erforderlich.

BEITRÄGE ZU UNSEREM WETTBEWERB «WER WEISS SICH ZU HELFEN?»

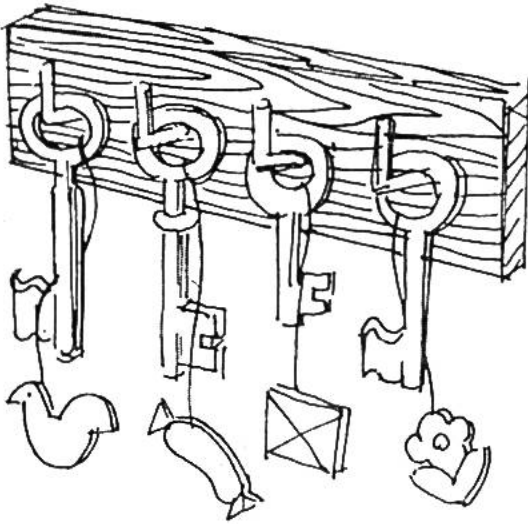
Schmierfreies Lineal, nach Mitteilung von Peter Steiner, 15 Jahre, Liebfeld.

Von einem Löschblatt wird ein Streifen in der Länge des Lineals, jedoch 1 mm schmaler als dieser, zugeschnitten und auf die Unterseite des Lineals geklebt. So vermeidet man das Verwischen beim Unterstreichen und kann dann das Lineal noch als Löschblatt benutzen.



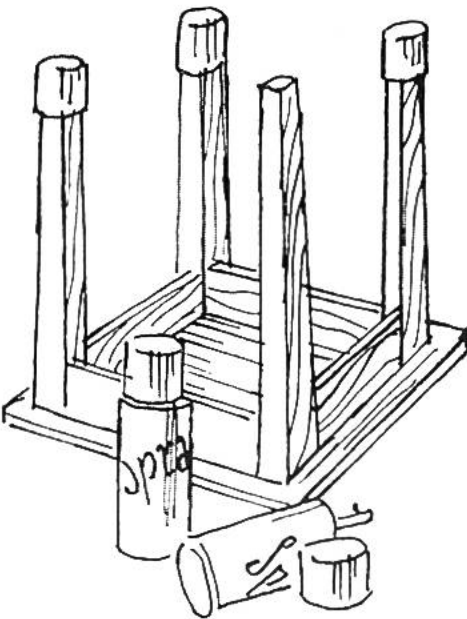
Lustiges Geduldspiel, nach Mitteilung von Margrit Gerber, 12 Jahre, Teufenthal.

Man nimmt ein ungefähr 25 cm langes Stäbchen, Durchmesser $\frac{1}{2}$ cm. Vorne wird eine 15 cm lange Schnur und an dieser ein Ring von 3–4 cm Durchmesser befestigt. Das Spiel besteht darin, den Ring in die Höhe zu schleudern und mit dem Stab aufzufangen.



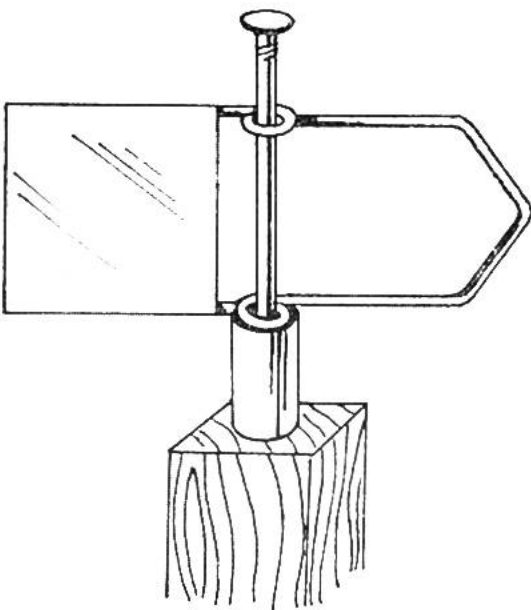
Schlüsselbrett, nach Mitteilung von Simon Gerber, 13 Jahre, Grünematt.

Das Brett ist etwa 30 cm lang und 10 cm breit. Nach Bedarf bringt man Winkelschrauben an. Aus Laubsägeholz oder anderem Material werden nun kleine Erkennungszeichen geschnitten, die man an die Schlüssel hängt: eine Wurst für die Speisekammer, eine Blume für das Gartentor usw. Das sieht lustig aus und ist rasch erkennbar.



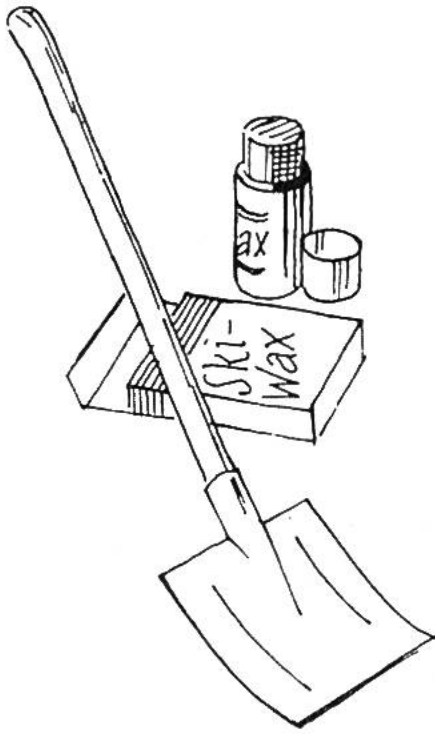
Teppich- und Bodenschoner sowie Lärmdämpfer, nach Mitteilung von François Gogniat, 14 Jahre, Meltingen.

Verschlüsse von Spraydosen u.ä. lassen sich leicht, ohne Leim, an Stuhl- und Taburettbeinen anbringen.

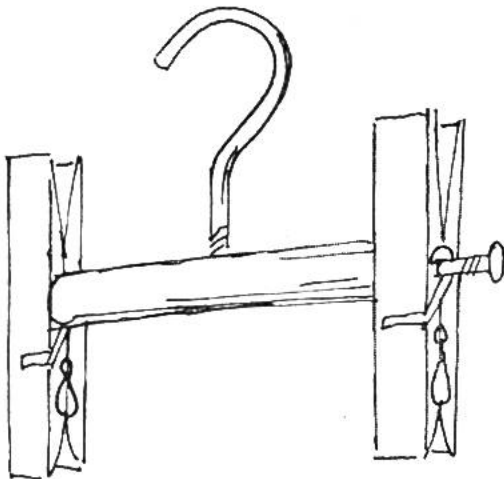


Einfache Windfahne, nach Mitteilung von Lorenz Brassel, 11 Jahre, Hettlingen.

Herstellung aus der Zeichnung ersichtlich. Ein 10–15 cm langer Nagel wird auf einem Pfosten befestigt. Die Windfahne besteht aus Draht, der in der Mitte der Fahne zweimal um den Nagel gewickelt ist. An der einen Hälfte der Fahne ist ein Blatt Glanzfolie befestigt. Zwischen Pfosten und Fahne ist ein Röllchen aus Glanzfolie angebracht.

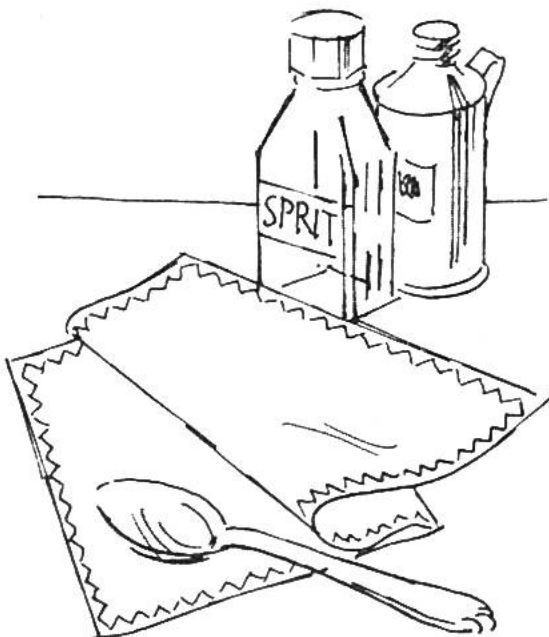


Gewachste Schneeschaufel, nach Mitteilung von Christoph Ruchti, 10 Jahre, Allmendingen. Damit der Schnee beim Wegräumen nicht an der Schaufel klebt, streiche ich Skiwachs auf diese.



Hosenspanner, nach Mitteilung von André Moser, 11 Jahre, Aarau.

Ein einfaches Mittel, die Hosen aufzuhängen und ihre Bügelfalten zu erhalten. Durch das Loch der Spiralfeder von zwei Wäscheklammern schiebt man je einen Nagel von ca. 5 cm Länge; mit diesem befestigt man die bei den Klammern an die Enden eines Stäbchens (auch Holzrolle), das 2 cm kürzer ist, als die Hosenrohre unten weit sind. In die Mitte des Brettchens dreht man eine Hakenschraube ein und hängt die Hosen zusammengefaltet an die beiden Klammern.



Silberputzlappen, nach Mitteilung von Regula Denzler, 11 Jahre, Uzwil.

Wir schneiden aus einem Moltonresten ein ca. 40 cm auf 20 cm grosses Stück aus. Damit es nicht ausfranst, nähen wir rundum einen Saum. Dann mischen wir in ein wenig Wasser 2 Löffel Silberputzpulver und 2 Löffel Brennsprit, legen den Moltonlappen etwa 5 Minuten hinein. Nachher hängen wir ihn zum Trocknen auf. Dieses kleine Geschenk wird der Mutter im Haushalt zum Silberputzen gute Dienste leisten.